**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 7 (1881)

Heft: 39

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und lobe bas Bunbesgericht, Daß es in ichwierigen Fragen So ruhig und objektiv fpricht.

Richt Alles, auf was man fich ftemmet, Ist immer bas gültige Recht, Und manchmal ist ja bekanntlich Sogar die Auslegung schlecht.

So ftreitet man über ben Dingen In recht pedantischer Beif', Und doch ist es öfter das Beste, Wenn die Ungft man zu murbigen weiß.



### 2 Programm zu einem Schaufurnen. Freis und Gelenfübungen.

Seitheben und Sinten ber Urme, bagu ununterbrochenes Wegen zwischen Daumen und Zeigefinger, womit bas Ginzahlen ber Steuern fignali=

Sochheben ber Urme (Sande über'm Ropf zusammenichlagen), für die Baster Jugend fehr nothwendig, weil es im Alter oft gebraucht wird.

Rechtsbeugen und Linksstreden. Rommt auch täglich vor. Nach vorne ftogen und nach hinten ausschlagen. Gine

Uebung, die nicht mit Gelb zu bezahlen ift.

Ruht. (Gilt für ben Fortschritt, die Unbern ichauen gu.)

Sochstreden eines Urmes ift anwendbar, wenn man oben mas erreichen will.

Rudwärtsliegen. (Drudt symbolisch aus, baß Biele fich ftark biegen und boch nicht über's Kreuz brechen.)

Ruht. (Wie oben.)

#### Uebungen an Geräthen.

Seilgang mit Balancirstangen. (3ch fag' nicht Ja und fag' nicht Nein.)

Um Boltigirpferd wird geubt das hinwegfegen über bie öffentliche Meinung.

Stemmübungen, um bem Drude von unten nicht nachzugeben.

Sangübungen für unerledigte Untrage, endlich

Produzirt fich Giner und beweißt, daß er auch flettern fann, wenn man ihm die Stange halt.

### Dexirfragen für Rekruten. -

"Was ift die Antwort bes Bunbesgerichts auf den Sozialiftenrefurs? - Etwa bohmifche Dorfer? Ra!" (Der nicht fattelfefte Refrut wird hier erschreckt, die Erinnerung an eine andere Bersammlung, die jungft ebenfalls beschloß, ben lieben Nachbarn einen Gefallen zu thun, vermischen und ausrusen): »Antiqual«

"Wie heißt bie fechste Großmacht? - Bielleicht "Allgem. Schweizer Zeitung?"" (Das bringt ben Refruten aus ber Faffung und er legt seinen pietatlosen Charafter bloß, indem er ftottert): Die "Thur= gauer Zeitung!"

"Welche Sprache mird in Freiburg gesprochen? - Nicht mahr, Burituutich?" (Unter bem überwältigenben Gindrud bes Canifiusfeftes jubelt hier meiftentheils ber Refrut): "Jesuitisch!"

"Kannst Du einen Notar von einem Börsenmakler unterscheiden?" (Der Refrut geht bier in feiner Unkenntniß ber Rompetenzen in die Falle und ruft): "Ja! durch die größere Ungahl von Schugenbechern!"

Stanislausiges Gut-8ten iber thi Baurenlitanei auff then neuwen Gloggen zu Wengs anno salutis MDCCCLXXXI.



Sancte Vesti, meinst thich groß, Te rogamus, audi nos! Sancte Wyss, ora pro nobis! Röbi's, Joggi's, Rob's und Robi's, Alles heulige in spe, parce nobis Domine! Sancte Wachter und Konsorten, glaupst thich for ben himmelspfordten! Auf geweihten Gloggen fen taine folche Lit-aney! Duht man neuwe Gloggen geußen, Soll's barauff nicht "Röbi" heißen, Auch nicht Seppi, Toni, Jöri, so aus falschem Puntenöri. G'wichne Gloggen viel bedeuten, sonderlich peim Batterläuten. Benn ain Batter schwäbbt am himmel, wie wollt' fo ain Bauernlimmel Ung for Tonder und for Pligen Sauß und Falb for Sagel ichigen? Un bie Stallthur meinethalben foll ber Paur ben Namen falben, Deo gloria klingt peffer, tonet nicht wie Gullenfäffer, Ave Marja ziemt ben Gloggen, G'meindrath' foll'n babeimen hoggen. Liebe Wenrer, bort, ihr maret wie die Uhr im Chor, verfehret! Dieß fagd Cuch gang rund herauß Rappenzeiner Stanislauß.

### 23ei Wetrachtung des Sternenhimmels. >

Lehrer: Quegit boch, Chinber, wie ichon hinecht b'Sterne in! Ginift merbe mer Alli dort obe mohne, wenn mer bie g'ftorbe fg. G'febt er bort bas Sternbild, wo siebe ame Tschoppeli ftoh, bas ift's Siebeg'ftirn -

Schüler (unterbrechend): Das ift be allweg für use Bunbegrath ng'richtet!

# Sekfirer. 🖘

A.: Was trinken benn diese bort an jenem Tisch?

B.: Das ift Geft!

A.: So möcht' ich auch Sektirer sein.

## 28ettelkniffe.

M.: Nu, da hefch Deppis, aber chumm' mer be nit grab ume.

B .: Rei, i will mi be chlei frumme.

#### Aus der Rekrutenschule.

Instruttor: Belche Schwenfunge find die zwedmäßigste?

Die dur e hals abe. Refrut :

Somnel: Bennfte nimmft meines Bruders Rind gur Frau, Ihig, befommft

De 100,000 Fr. als Mitgift.

Was hat se for Fehler? Itia :

Schmuel: Fehler? Nig von Fehler, schwör' ich Dir. Ge is blos a Bischen

einäugig.

Werb' ich nehmen die 100,000 Fr. mit ein Auge.

# Der Nebelspalterkalender für das Jahr 1882



Mitte Oktober.

Bestellungen nimmt entgegen die Expedition. - Preis per Exemplar Fr. 1. Wiederverkäufern grosser Rabatt.

Abonnements auf den "Nebelspalter" vom 1. Oktober bis 31. Dezember Fr. 3.